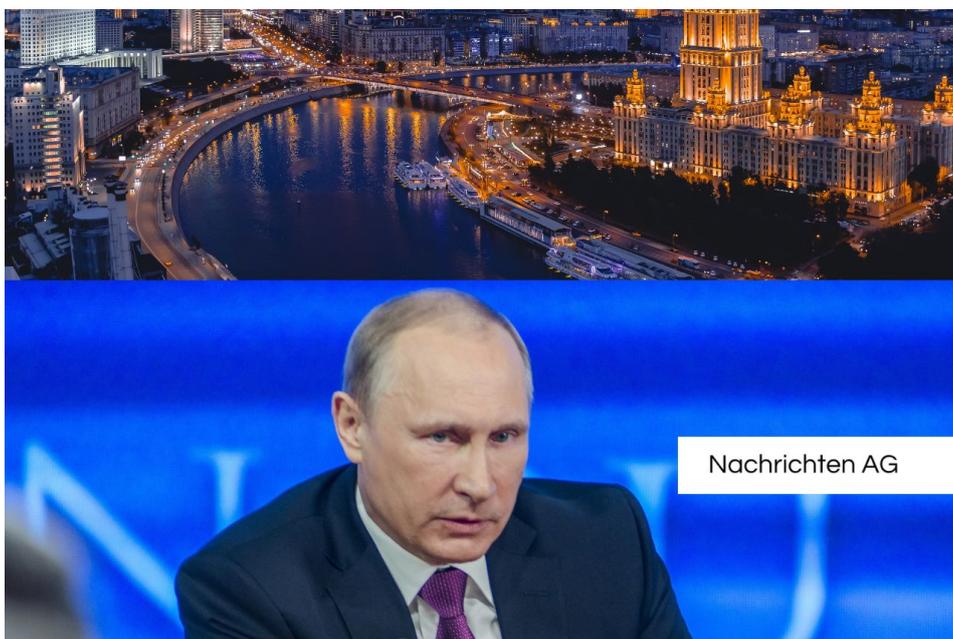


Ukrainische Drohnenangriffe: Zerstörung von 35.000 russischen Fahrzeugen!

Ukrainische Drohnenangriffe stören russischen Nachschub und zerstören tausende feindliche Fahrzeuge seit Jahresbeginn.



Odessa, Ukraine - Die ukrainische Armee intensiviert derzeit ihre Drohnenangriffe, um den russischen Nachschub zu stören. Dies wurde von Armeechef Olexandr Syrskyj bekanntgegeben, der berichtet, dass seit Jahresbeginn bereits 11.583 russische Militärfahrzeuge und Sonderausstattung zerstört wurden. Im gesamten Verlauf des Jahres 2024 übersteigt die Zahl sogar 35.000 zerstörte feindliche Fahrzeuge. Syrskyj betont, dass die Zerschlagung der Logistik des Gegners eine zentrale Aufgabe der ukrainischen Streitkräfte darstellt.

Unterstützt werden diese militärischen Aktionen durch

eindrucksvolle Videos, die die Zerstörung russischer Fahrzeuge, einschließlich Panzern, durch Drohnen zeigen. Durch eine erfolgreiche Durchführung der Angriffe sei es gelungen, Hunderttausende Tonnen an Munition, Ausrüstung und Treibstoff daran zu hindern, die russischen Truppen zu erreichen. Auch wenn viele dieser Angaben nicht unabhängig überprüft werden konnten, dokumentieren sie die strategischen Fortschritte der Ukraine in diesem Konflikt. **Merkur berichtet, dass ...**

Drohnen im ukrainischen Militärkonzept

Im Zuge des Ukraine-Kriegs hat sich die Rolle von Drohnen enorm gewandelt. Ukraine setzt auf einen schnellen Innovationszyklus und entwickelt kontinuierlich neue Technologien. Die erste ukrainische Marinedrohne konnte kürzlich zwei russische Hubschrauber abschießen, was die Effektivität der Drohnen im Luftkampf unterstreicht. Experten weisen darauf hin, dass Drohnen entscheidend für den Kriegsverlauf sind, sowohl in Luft-zu-Luft- als auch in Boden-zu-Luft-Szenarien.

Die Ukraine hat sich auf die Abwehr russischer Drohnen spezialisiert und verzeichnet eine beeindruckende Abschussquote von über 90% bei russischen Shahed-Drohnen. Russland dagegen versucht, die ukrainische Luftverteidigung durch variierende Flughöhen und Geschwindigkeiten sowie durch den Einsatz von Täuschkörpern zu überlisten. Dennoch hat die Ukraine neue Techniken entwickelt, um die Drohnenabwehr zu verbessern und stellt spezielle Soldaten für die Bekämpfung von FPV-Drohnen (First Person View) ausgebildet, die mit Schrotflinten die feindlichen Augen aus der Luft bekämpfen. **ZDF erläutert, dass ...**

Erneute Angriffe und zivilgesellschaftliche Folgen

Während die Ukraine ihre Drohnenangriffe vorantreibt, sieht sie

sich gleichzeitig massiven russischen Gegenangriffen gegenüber. Kürzlich wurde ein Rekord von 145 russischen Drohnenangriffen registriert, bei denen 62 Drohnen von den ukrainischen Streitkräften erfolgreich zerstört wurden. Einige dieser Angriffe beeinflussten sogar angrenzende Länder wie Moldawien und Belarus. **Tagesschau berichtet, dass ...**

Im Gebiet Odessa, das stark von den Angriffe betroffen ist, wurden mehrere Wohngebäude, Geschäfte und Fahrzeuge beschädigt, und es gab mindestens zwei Verletzte. Präsident Wolodymyr Selenskyj zieht eine besorgniserregende Bilanz und beklagt einen Mangel an effektiven Flugabwehrsystemen. Er fordert von den internationalen Partnern mehr Unterstützung, um die zivile Bevölkerung und die kritische Infrastruktur zu schützen.

Zusammenfassend zeigt sich, dass Drohnen im Ukraine-Konflikt eine Schlüsselrolle spielen, sowohl in Angriff als auch in Verteidigung. Die innovative Entwicklung und der strategische Einsatz dieser Technologien tun ihr Übriges, um den Verlauf des Krieges zu beeinflussen und die militärische Effizienz der ukrainischen Streitkräfte zu steigern.

| Details | |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vorfall | Drohnenangriff |
| Ort | Odessa, Ukraine |
| Verletzte | 2 |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.merkur.de• www.tagesschau.de• www.zdf.de |

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de